



Über 80 Jugendliche trafen sich einmal mehr zum Sport.

ZVG

Letzte Sportnacht in diesem Winter

Oberrohrdorf Die Sportnacht vom 2. April in Oberrohrdorf war die letzte in diesem Winter. An diesem Tag kamen nochmals über 80 Jugendliche an die Veranstaltung der Mobilien Jugendarbeit Rohrdorferberg (Mojuero). Damit kann auf eine erfolgreiche Saison zurück geblickt werden. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher ist massiv gestiegen, wieder haben verschiedene Vereine an den Sportnächten teilgenommen und die DJs sind eine Bereicherung der Veranstaltungen. Die Sportnächte sind bei den Jugendlichen sehr beliebt. Viele kommen an jede Sportnacht und beklagen sich entsprechend, dass sie jetzt bis nach den Herbstferien warten müssen, weil die Sportnacht Sommerpause macht. Damit wird am Grundgedanken der Sportnächte festgehalten. «Diese Veranstaltungen sollen den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich auch in der kalten Jahreszeit zu treffen und sportlich zu betätigen», sagt die Jugendarbeiterin Sira Keller. Im Sommer können sich Jugendliche selbstständig auf einem

Pausenplatz treffen, um Fussball oder Basketball zu spielen. Die Mojuero öffnet zwischen den Herbst- und Frühlingsferien rund alle zwei Wochen die Turnhallen abwechselnd in Ober- und Niederrohrdorf. Die Sportnacht beendet ihre dritte Saison. Durchschnittlich 70 Jugendliche haben an den elf Veranstaltungen teilgenommen. Für den Jugendarbeiter Padi Neuenschwander ist es fast unglaublich, dass damit mehr als doppelt so viele Jugendlichen die Sportnächte besuchten. Das Durchschnittsalter liegt bei 14 Jahren. Interessant für die Jugendlichen wird es auch immer dann, wenn Sportvereine an die Sportnächte kommen. So waren der Tischtennisclub Oberrohrdorf, Wild Lacrosse Wettingen und Handballer aus Wohlen in diesem Winter dabei. Auch konnten neu die bei der Mojuero DJs eingesetzt werden. Nun warten die Jugendlichen auf die nächsten Sportnächte. In der Zwischenzeit können umter www.mojuero.ch Fotos von den Sportnächten betrachtet werden. (MOJU)